

Diakonie Frankfurt und Offenbach äußert sich zur Kritik an der Unterkunft für Geflüchtete „Sportfeld Edwards“

Unter der Überschrift „Unmut im Flüchtlingsheim“ formuliert die Frankfurter Rundschau in ihrer Ausgabe vom Montag, 23. Mai 2022, Kritik an der vom Diakonischen Werk für Frankfurt und Offenbach geleiteten Unterkunft für Geflüchtete „Sportfeld Edwards“ in Frankfurt-Berkersheim. Einzelne Mitarbeiter:innen hatten sich an die Zeitung gewandt.

„Die im Artikel der FR erhobenen Vorwürfe nehmen wir ernst“, sagt Diakoniepfarrer Markus Eisele, theologischer Geschäftsführer des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt und Offenbach. Da die Vorwürfe teils aktiver und teils ehemaliger Mitarbeiter:innen der Diakonie bereits im Vorfeld bekannt waren, wurden mehrere Gespräche mit dem Team und der Leitung der Unterkunft geführt und weitere Gesprächsangebote gemacht. „Wir haben uns mit der Kritik auseinandergesetzt,“ sagt Eisele.

Im Kern weist die Diakonie Frankfurt und Offenbach die im Artikel genannten Vorwürfe zurück. Ungleichbehandlung von Bewohner:innen und ebenso eine Atmosphäre der Angst gehören nicht zur Unternehmenskultur der Diakonie. Es ist vielmehr der diakonische Auftrag, tagtäglich diejenigen zu stärken, die Hilfe brauchen. Daher nimmt die Diakonie Anregungen und Kritik ernst und greift sie konstruktiv auf: „Dazu sind wir im fortlaufenden Gespräch mit Bewohner:innen und Mitarbeitenden.“